



Auf Stellensuche

Dieser Text wurde, im Sommersemester 2006 von Stefan Schreiber, Student der Sozialen Arbeit in Merseburg, initiiert und anschließend von anderen Studierenden und PraktikerInnen ergänzt, u.a. von Julia Hille im Mai 2008 und zuletzt von Philipp Simson im Juni 2011. Weitere Ergänzungsvorschläge sind jederzeit willkommen, bitte an johannes@herwig-lempp.de.

Aktueller Stand: 1. August 2011

Diese Zusammenstellung von Informationen rund um das Thema Stellensuche, Bewerbungen etc. ist natürlich noch nicht der „Weisheit letzter Schluss“, hilft aber wahrscheinlich schon einmal ein ganzes Stück weiter auf der Suche nach dem Traumjob.

I. Hinweise zum Thema „Bewerbung für eine Stelle in der Sozialarbeit“	1
II. Was ist bei einer Bewerbung zu beachten.	6
III. Literatur zum Thema Stellensuche und Bewerbungen	7
IV. Promotion?	7

Dipl.-Sozialpädagoge
Systemischer Berater
und Supervisor
- Ausbildung
- Beratung
- Supervision
- Fortbildung

Große Ulrichstr. 51
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345/54 84 680
Fax 0345/54 84 682

Tel. mobil 0179/ 109 39 49

Hochschule Merseburg
Fachbereich
Soziale Arbeit, Medien, Kultu.
Geusaer Straße
06217 Merseburg
Tel. 03461/46-2231
Fax 03461/46-2205

johannes@herwig-lempp.de
www.herwig-lempp.de

I. Nach dem Studium zur ARGE?

Was wird zur Arbeitslosmeldung benötigt?

- Arbeitslosmeldung sollte am ersten Tag nach Studienabschluss mit Personalausweis, Pass oder Meldebescheinigung erfolgen, eigenes Konto für Geldbezug nötig
- für uns ist die Abteilung für Akademiker zuständig ;bestimmte Stellenangebote sind auch nur dieser Abteilung zugänglich (dort ist's auch nicht so voll)
- wenn Studienende vor 1. Oktober, Exmatrikulationsbescheinigung mitbringen
- Leistungsbezug ab 1. Tag der Arbeitslosmeldung, nicht rückwirkend möglich!

Was ist zu beachten?

- lange Bearbeitungszeiten einplanen bis das erste Geld überwiesen wird (6-8 Wochen); es ist möglich einen Vorschuss direkt bei der ARGE zu erhalten
- Unterlagen am besten persönlich einreichen und den **Empfang quittieren / gegenzeichnen lassen**
- wenn Unterlagen geschickt werden: **als Einschreiben schicken**

- zu Terminen mit der ARGE pünktlich erscheinen und bei Verhinderung rechtzeitig absagen, sonst wird schnell **fehlende Mitwirkung** unterstellt
- Telefonhotline der ARGE ist aus Mobilfunknetz ziemlich teuer!!!
- bei Terminen alle nötigen Unterlagen mitbringen, wenn Unterlagen fehlen hat man umsonst gewartet und darf wiederkommen
- hartnäckig nachfragen, welche Leistungen außerdem noch möglich sind und ggf. vorher informieren
- z.T ist es möglich Bewerbungskostenzuschuss zu erhalten; Regelung wird je nach ARGE unterschiedlich gehandhabt, jedoch immer nur für Bewerbungen, die nach dem Antrag auf Zuschuss gestellt wurden.

Was kann ich schon vor Studienabschluss tun?

- mich ab 3 Monate vor Studienabschluss arbeitssuchend melden
- dies ist persönlich, telefonisch oder online möglich

ALG I- Bezug nach Studium?

ALG I kann nur beziehen wer in letzten 2 Jahren insgesamt 360 Tage einer SV-pflichtigen Tätigkeit nachgegangen ist

II. Hinweise zum Thema „Bewerbung für eine Stelle in der Sozialarbeit“

Wo finde ich Stellenanzeigen?

Am schnellsten geht natürlich der Blick an das „Schwarze Brett“ im Gebäude 107 der Hochschule Merseburg. Hier finden sich u. Umständen recht interessante Angebote (z.B. auch für das Ausland).

Arbeitsagentur

Die örtliche Arbeitsagentur hat nicht nur Computer-Informationsplätze und verschiedene gedruckte Publikationen, sondern bietet auch Beratung bei der Suche nach Stellen und bei Fragen zum Bewerbungsprozess.
(www.arbeitsagentur.de)

Stellenanzeigenzeitung „Arbeitsmarkt Bildung, Kultur, Sozialwesen“

Herausgeber: Wissenschaftsladen Bonn e.V. (www.wilabonn.de)
erscheint mittwochs und trägt Stellenanzeigen aus 140 Quellen zusammen
Abo für mindestens 16 Ausgaben (4 Monate):
4 € / Ausgabe // 2,65 € für ALG II EmpfängerInnen , wird z.T. auf Nachfrage von der ARGE finanziert // 3,45 € für Studierende. Lieferung erfolgt dann frei Haus
In Leipzig in der Deutschen Nationalbücherei im Zeitschriftenlesesaal einsehbar
(Stand Juli 2011)

Stellenanzeigen im Internet

Auf folgenden Seiten (evtl. muss man ein bisschen surfen) findet man Stellenanzeigen (und teilweise auch nützliche Hinweise für Bewerber, Berufsanfänge, über Fort- und

Weiterbildungsangebote etc.). Manche bieten einen komfortablen E-Mail-Service an, mit dem man über passende Stellen direkt informiert wird. Auf anderen findet man interessante Seiten zum Thema Beruf, Bewerbung etc. Es lohnt sich, ein wenig zu surfen.

Metasuchmaschinen

www.backinjob.de
www.academics.de
www.jobpilot.de
www.monster.de
www.stepstone.de
www.stellenanzeigen.de
www.careerjet.de
www.jobscout24.de
www.jobware.de
www.jobturbo.de
www.stellenboersen.de
www.stellenmarkt-sozial.de
www.cesar.de
www.jobanova.de
www.jobmonitor.com
www.stellenmaerke.health-job.net
www.jobrobot.de
www.jobomat.de
www.jobboerse.de
www.arbeitsmarktportal.eu

Spezielle Netzseiten für den Bereich Gesundheit und Soziales

www.job-sozial.de
www.soynet.de
www.socialnet.de
www.soziale-jobs.de
www.bildungsserver.de/jobboerse/index.html
www.sozialwesen.de
<http://forum.sozialarbeit.de/stellenanzeigen/>

(Alle Hinweise auf Internetseiten werden ohne Gewähr gegeben und ohne Verantwortung für deren Inhalt.)

Zeitungen (Tages-, Wochen-)

Zeitungen haben häufig einen bestimmten Tag in der Woche, in der sie Stellenanzeigen veröffentlichen (die Leipziger Volkszeitung zum Beispiel mittwochs und samstags).

Fast alle Zeitungen haben besondere Beilagen und Rubriken (wie „Beruf und Bildung“, „Chancen“, „Arbeitsmarkt“), in denen über Arbeitsmarkt, Fort- und Weiterbildungsfragen, Aspekte des Bewerbungsverfahrens etc. redaktionell berichtet wird. Die Anzeigen sind öfters ebenfalls im Internet auf den jeweiligen Internetseiten der Zeitungen zu finden.

- Die Zeit (Wochenzeitung) www.zeit.de
- Süddeutsche Zeitung www.sueddeutsche.de/stellenmarkt
- Frankfurter Allgemeine Zeitung www.faz.net

- Die Welt www.berufswelt.de
- Frankfurter Rundschau
- Mitteldeutsche Zeitung www.mz-web.de
- Leipziger Volkszeitung
- regionale Tageszeitungen

Der Wissenschaftsladen Bonn gibt jede Woche eine Zeitung mit Stellenanzeigen heraus!

Fachzeitschriften

In Fachzeitschriften zur Sozialen Arbeit allgemein wie auch zu den bestimmten Arbeitsgebieten findet man immer wieder Stellenanzeigen. Zum Teil haben die Zeitschriften auch Internetseiten mit Stellenanzeigen

z.B.

- Sozialmagazin
- Jugendhilfe
- sozialExtra
- Forum Sozial
- Soziale Arbeit
- Blätter der Wohlfahrtspflege www.nomos.de
- European Journal of Social Work <http://www.oup.co.uk/eurswk/>
- Forum - Online-Magazin für Behinderte <http://cebeef.com>
- "informationsdienst altersfragen" des Deutschen Zentrums für Altersfragen e.V., Berlin <http://www.fh-fulda.de/dza>
- New Social Worker <http://www.socialworker.com>
- SOCIALmanagement http://www.nomos.de/nomos/d/themen/nom_sozial.lasso
- Wissenschaftsladen Bonn

Amtsblätter

Wer nach Angeboten in städtischen Einrichtungen (Jugendamt, städtische Kindergärten etc.) sucht, ist mit dem „Amtsblatt“ der jeweiligen Stadt gut beraten – offene Stellen müssen dort ausgeschrieben werden (aus Kostengründen werden häufig keine kommerziellen Anzeigen mehr geschaltet). Die Amtsblätter können mit ein wenig Geduld bei der Suche auch meistens im Internet gefunden werden.

Weitere Möglichkeiten

www.meinestadt.de

Wer auf der Suche nach einer Stelle in seiner Heimatstadt sucht kann unter www.meinestadt.de (bzw. dem eingesetzten Namen seiner Stadt) suchen. Hier kann man beispielsweise einen Newsletter mit Jobangeboten einrichten. Einfach in *Stellenangebote-Soziales* gehen und den *Job Agent* einrichten. Die Seite bietet auch allerhand andere Infos zu den Themen Berufe, Recht etc. Z.B. kann man dort die Brutto-Gehälter (im Durchschnitt) für verschiedene Berufsgruppen aufrufen. Wer also immer schon mal wissen wollte was ein Bahnschrankenwärter so verdient, dort erfährt er es.

Fachtagungen

Schon während des Studiums lohnt es sich, an der einen oder anderen Fachtagung teilzunehmen – sei es, um schon mal reinzuschnuppern ins Berufsleben, um für Haus- oder Diplomarbeitsthemen aktuelle Informationen zu finden, oder auch um Kontakt zur Praxis und zu PraktikerInnen zu bekommen. Die Herstellung von Kontakten und die Vernetzung auf Kongressen und Tagungen sind mindestens so wichtig wie die Vorträge und Workshops. Für Studierende sind sie meist verbilligt, manchmal kann man auch kostenlos teilnehmen, wenn man sich als Helfer zur Verfügung stellt (frühzeitig anfragen!). Ankündigungen von Tagungen und Kongressen findet man in Fachzeitschriften.

Institute im Netz

Institute und Organisationen bieten manchmal Stellenausschreibungen (z.B. auch für ihre Mitgliedsorganisationen), aber auch Links.

- Deutsches Jugendinstitut <http://www.dji.de>
- Forschungsschwerpunkt Wohlfahrtsverbände/Sozialwirtschaft an der Fachhochschule Düsseldorf <http://www.fh-duesseldorf.de/DOCS/FB/SOZPAD/wohlfrt/index.html>
- Institut European Social, Organisational und Sience Consultancy <http://www.esosc.org>
- Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt am Main <http://www.iss-ffm.de>
- Institut für stadtteilbezogene Soziale Arbeit Essen <http://www.uni-essen.de/issab>
- Personal Social Services Research Center, Canterbury, Großbritannien <http://www.ukc.ac.uk/PSSRU>

Organisationen im Netz

- Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. <http://www.awo.de>
- Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. <http://www.lebenshilfe.de>
- Deutsche Aids Hilfe e.V. <http://www.aidshilfe.de>
- Deutscher Caritasverband e.V. <http://www.caritas.de>
- Deutsche Gesellschaft für Sozialarbeit <http://www.deutsche-gesellschaft-fuer-sozialarbeit.de/dgs>
- Deutscher Kinderschutzbund e.V. <http://www.dksb.de>
- Deutsches Rotes Kreuz <http://drk.de>
- Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen (DVSG) <http://www.dvsg.org>
- Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen <http://www.dzi.de>
- Diakonisches Werk der EKD e.V. <http://www.diakonie.de>
- Evangelischer Erziehungsverband e.V. (EREV) <http://www.erev.de/>
- Gilde Soziale Arbeit e.V. <http://gilde-soziale-arbeit.de>
- Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) <http://www.igfh.de>
- Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. <http://www.paritaet.org>

- SOS-Kinderdorf e.V. <http://www.sos-kinderdorf.de>
Zentralstelle für Klinische Sozialarbeit (ZKS) <http://www.klinische-sozialarbeit.de>

Berufsverbände im Netz

- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit <http://www.dbsh.de>
- Österreichischer Berufsverband diplomierter SozialarbeiterInnen <http://www.sozialarbeit.at>
- British Association of Social Workers <http://www.basw.co.uk>
- International Federation of Social Workers <http://www.ifsw.org>
- National Association of Social Workers (USA) <http://www.naswdc.org>
- Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie – Jobbörse insbesondere für systemisch interessierte und/ oder ausgebildete SozialarbeiterInnen <http://www.dgsf.org/service/jobboerse.htm>

Initiativbewerbungen

Neben Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen sind auch sog. Initiativbewerbungen (oder Blindbewerbungen) möglich: man überlegt, in welchen Einrichtungen und an welchen Arbeitsplätzen man gerne arbeiten würde – und bewirbt sich dann dort (Grundton „Falls Sie eine offene Stelle haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mich einladen würden. Falls Sie zurzeit keine freie Stelle haben, behalten Sie doch bitte meine Unterlagen für den Fall, dass Sie mal jemanden suchen.“)

III. Was ist bei einer Bewerbung zu beachten.

Hier einige Grundsätze:

- Sei Du selbst.
- Gib an was Du wirklich gut kannst. (Mit dem Computer können wir alle umgehen, aber wie sieht es z.B. mit Textverarbeitungsprogrammen aus.)
- Finde gute Argumente, warum man gerade Dich einstellen sollte.
- Ein Bild sagt viel über den Bewerber aus. Es lohnt sich etwas mehr zu investieren.
- Lasse die Bewerbung noch einmal Korrektur-Lesen.
- Eine Bewerbung führt manchmal auch über Sekretärinnen, Vorzimmerdamen oder „nachrangige“ MitarbeiterInnen. Sei freundlich zu ihnen und stelle Dich gut mit ihnen, sie haben manchmal erheblichen Einfluss auf die Entscheidung.
- Bringe viel Geduld und Ausdauer mit – und gib einfach nicht auf, sieh es als Training für Ausdauer und Hartnäckigkeit.
- Du bist nicht alleine dafür verantwortlich, ob du genommen wirst: die Auswahlkriterien sind immer subjektiv, die Entscheidung hängt auch von der Anzahl und Ausgestaltung der BewerberInnen ab. Es gibt keine „objektiv beste Bewerbung“.
- Tausche dich mit anderen aus über die Art und Weise, wie ihr euch bewirbt und über eure Erfahrungen.
- Sprich über Geld und Arbeitsbedingungen klar und deutlich.

IV. Literatur zum Thema Stellensuche und Bewerbungen

Die Autoren Hesse/Schrader haben mehrere Bücher zum Thema Bewerbung herausgebracht. Am Besten man verschafft sich unter www.amazon.de einen Überblick oder geht einfach mal in die Bibliothek. Die Bücher werden zuweilen recht unterschiedlich bewertet. Sehr gut angekommen ist das Handbuch „Die perfekte schriftliche Bewerbung“. Die Bücher sind nicht immer unbedingt für die Soziale Arbeit speziell zugeschnitten.

- Bohlen, Fred N. (2002), Das Bewerber-Auswahl-Gespräch. Wie Sie die richtigen Mitarbeiter finden. Leonberg: Rosenberger Fachverlag, 2. Auflage
- Hesse, J. / Schrader H-C. (2005), Neue Bewerbungsstrategien für Hochschulabsolventen. Startklar für die Karriere. Frankfurt am Main: Eichborn Verlag

Auch die Sonderhefte der Wochenzeitschrift ZEIT für Studierende (ZEIT-Campus) enthalten hinweise für Bewerbungsverfahren etc.

Es kann auch interessant sein, sich mal ein Buch anzusehen, mit dem sich Personalmanager oder Menschen, die andere einstellen, befassen, also die Perspektive der Arbeitsplatzgeber einzunehmen, z.B.

- Hofmann, Eberhardt (2000), Einstellungsgespräche führen. Bewerber aus der Reserve locken, 2000, Neuwied (Luchterhand)

Weitere interessante Seiten im Netz:

- Süddeutsche Zeitung: (Services für Bewerber, Gehaltstest, Bruttonettorechner, Stellenmarkt): <http://jobcenter-content.sueddeutsche.de/>
- Studis online, Bewerbungstipps <http://www.studis-online.de/Karriere/bewerbung.php>
- Landlords GbR, Informationsplattform mit Themen rund um die Bewerbung www.bewerbung-tipps.com
- Wikibooks: Bewerbungshandbuch, <http://de.wikibooks.org/wiki/Bewerbungshandbuch>
- Focus: <http://www.focus.de/jobs/bewerbung>
- Öffentlicher Dienst (private Seite mit Informationen zum Öffentlichen Dienst) <http://www.oeffentlicher-dienst.info/>

V. Promotion?

Auf dieser Seite Rudolf Schmitt von der Hochschule Görlitz gibt es Materialien und eine Mailingliste zur Promotion nach FH-Abschluss: http://www.hs-zigr.de/%7Eeschmitt/promotionen/index_promotion.htm